

**Vorlagennummer:** 0483/2026  
**Vorlageart:** Anfrage  
**Status:** öffentlich

## **Anfrage der FDP Fraktion über die "Kita-Versorgung in Hagen: Versorgungslage, Ausbauplanung und Sachstand Modulbauweise"**

---

**Eingereicht am:**  
**Gestellt von:**

### **Beratungsfolge**

| Gremium                                   | Geplante Sitzungstermine | Öffentlichkeitsstatus |
|-------------------------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Infrastrukturausschuss<br>(Kenntnisnahme) | 29.06.2026               | Ö                     |

### **Sachverhalt**

#### 1. Aktuelle Versorgungslage

- a) Wie viele Kita-Plätze (getrennt nach U3 und Ü3) stehen der Stadt Hagen aktuell (Stand 01.06.2026) zur Verfügung, und wie hoch ist die aktuelle Betreuungsquote?
- b) Wie hoch ist der aktuell gemeldete bzw. prognostizierte Bedarf an Kita-Plätzen (U3 und Ü3), und welche Versorgungslücke ergibt sich daraus?
- c) In welchen Stadtteilen ist die Versorgungssituation besonders angespannt?

#### 2. Konkrete Ausbauplanung

Wir bitten um eine tabellarische Übersicht aller aktuell konkret geplanten oder im Bau befindlichen Kita-Maßnahmen (Neubau, Erweiterung, Ersatzbau) mit folgenden Angaben:

- Standort und Art der Maßnahme
- Kapazität (Plätze U3/Ü3)
- Aktueller Planungsstand (Leistungsphase nach HOAI)
- Geplante Kosten und Finanzierung
- Voraussichtliche Inbetriebnahme

#### 3. Schließung der Versorgungslücke

- a) Reichen die unter Punkt 2 genannten Maßnahmen aus, um die Versorgungslücke vollständig zu schließen? Wenn nein: Wie groß ist die nach Umsetzung aller geplanten Maßnahmen verbleibende Lücke?
- b) Welche weiteren Standorte werden aktuell für künftige Kita-Maßnahmen geprüft?

- c) Auf welche Fördermittel (Bundes- und Landesmittel) greift die Verwaltung für die Kita-Ausbauprogramme zurück, und wie ist der aktuelle Bewilligungsstand?
- d) Wie lang gilt die Gewährleistungspflicht für den Fall einer erneuten Schädigung des Belages?

#### 4. Sachstand Modulbauweise

Im Infrastrukturausschuss wurde mehrfach ausgeführt, dass die Verwaltung den Einsatz der Modulbauweise für den Kita-Neubau prüft.

- a) Welchen konkreten Sachstand hat diese Prüfung aktuell erreicht? Liegen abgeschlossene Machbarkeits- oder Wirtschaftlichkeitsstudien vor?
- b) Für welche konkreten Projekte plant die Verwaltung den Einsatz der Modulbauweise, und in welchem Zeithorizont?
- c) Inwieweit wird dabei die Massivholz-Modulbauweise (z.B. nach ökologischen Standards wie Woodspace o.ä.) als präferierter Standard geprüft, um Schnelligkeit mit den städtischen Klimazielen zu verbinden?
- d) Wurden Erfahrungen anderer Kommunen geprüft bzw. angedacht fertige Modulbaukonzepte zu übernehmen?
- e) Um wie viele Monate ließe sich die Zeitspanne von der Bedarfsfeststellung bis zur Inbetriebnahme durch den Einsatz vorgefertigter Holzmodule nach Einschätzung der Verwaltung verkürzen?
- f) Liegen der Verwaltung Vergleichsberechnungen vor, wie sich die Lebenszykluskosten (Bau, Betrieb, Rückbau/Recycling) eines modernen Holzmodulbaus gegenüber einem konventionellen Massivbau verhalten?
- g) Welche Hemmnisse bestehen ggf. für einen breiten Einsatz der Modulbauweise (z.B. Grundstücksverfügbarkeit, baurechtliche Anforderungen, fehlende Fachkapazitäten)?

#### **Anlage/n**

1 - 20260629\_Anfrage\_IA\_Bauvorhaben\_Kitas (öffentlich)